

Geibel, Emanuel: Auferstehung (1833)

- 1 Wenn einer starb, den du geliebt hienieden,
- 2 So trag hinaus zur Einsamkeit dein Wehe,
- 3 Daß ernst und still es sich mit dir ergehe
- 4 Im Wald, am Meer, auf Steigen längst gemieden.

- 5 Da fühlst du bald, daß jener, der geschieden,
- 6 Lebendig dir im Herzen auferstehe;
- 7 In Luft und Schatten spürst du seine Nähe,
- 8 Und aus den Tränen blüht ein tiefer Frieden.

- 9 Ja,
- 10 Ums Haupt der Schmerzverklärung lichten Schein,
- 11 Und

- 12 Das Herz auch hat sein Ostern, wo der Stein
- 13 Vom Grabe springt, dem wir den Staub nur weihten;
- 14 Und was du ewig liebst, ist ewig dein.

(Lyrikkompass: Auferstehung. Abgerufen am 28.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/61159>)